

Smart City Profiles

Gradual development of Austrian smart city profiles

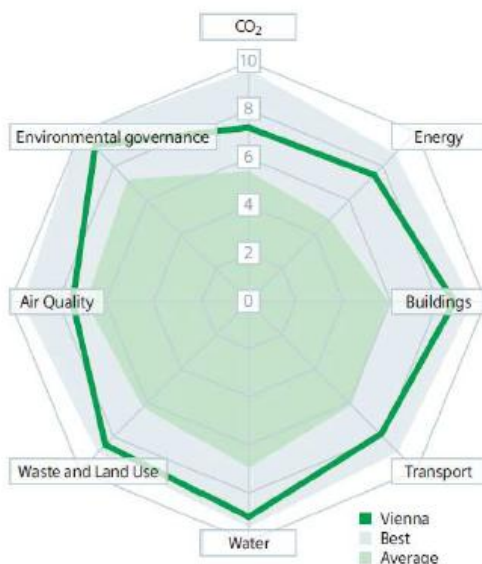
Viele österreichische Städte und Kommunen verfolgen bereits aktiv Energieeinsparungs- und Klimastrategien, die als Vorbilder dienen und bei der Entwicklung einer gemeinsamen Wissensbasis und der Verbreitung von Best Practice Beispielen helfen können. Die gemeinsame Entwicklung von klima- und energierelevanten Profilen österreichischer Smart Cities, welche eine umfassende Charakteristik verschiedener Bereiche der Stadtentwicklung darstellen, wird daher ein besseres Verständnis der treibenden Kräfte der Stadtentwicklung und der Wechselwirkungen verschiedener Schlüsselfaktoren ermöglichen. Dies unterstützt österreichische Städte und Gemeinden bei der Entwicklung von smarten und nachhaltigen urbanen Strategien und bei der Umsetzung von Maßnahmen.

Der Ansatz von Smart City Profiles liefert also strukturierte Informationen über verschiedene Bereiche der Stadtentwicklung und berücksichtigt besonders energie- und klimarelevante Faktoren als spezifische Verbesserung der urbanen Entwicklung. In diesem Zusammenhang bedeutet „Smartness“, dass die betreffenden Städte die unterschiedlichen Dimensionen der Stadtentwicklung wahrnehmen, erwünschte Veränderungen aktiv mitbestimmen wollen und sich auf besonders nachhaltige und „smarte“ Strategien fokussieren. Dadurch können individuelle Lösungsansätze wie etwa verbesserte Gebäudetechnologien oder Verkehrsbedingungen leichter in das Gesamtsystem Stadt integriert werden und durch eine bessere Planung und Steuerung von Maßnahmen zu einer Optimierung der Wirkung beitragen.

Smarte Profile für 20 ausgewählte Städte

Umfassende und vergleichbare Stadtprofile mit einem **Fokus auf Klima- und Energiethemen** sollen in enger Zusammenarbeit mit dem Klima- und Energiefonds und den betroffenen Städten und urbanen Regionen für **maximal 20 ausgewählte österreichische „Smart Cities“** entwickelt werden. Die Smart City Profile werden anschließend graphisch aufbereitet, die identifizierten Treiber und Indikatoren ansprechend und möglichst dynamisch multimedial präsentiert.

Zu Anfang des Projekts werden städtische Anforderungen, zentrale Fragestellungen und prioritäre Themen identifiziert, die anschließend in die Erarbeitung der Profile einfließen. Die qualitativ erstellten Profile werden anhand existierender Daten (z.B. Städtebarometer 2010 und 2011, Befragung österreichischer Städtebundmitglieder über ihre Klimaschutzaktivitäten, Österreichische Luftschadstoffinventur, offizielle statistische Daten) und verfügbarer Nachhaltigkeitsindikatoren (z.B. CO₂-Footprint, Energieverbrauch) quantifiziert.



Die entwickelten Profile und stadt-spezifischen Resultate werden vorbereitend vom Umweltbundesamt mit Hilfe von Software-Tools wie CONSIDER, Gapminder oder Geographischen Informationssystemen dargestellt und anschließend graphisch aufbereitet und zusammengefasst, um ein attraktives Layout und allgemeine Verständlichkeit sicherzustellen.

Spider diagramme of Vienna's profile (European Green City Index)

Projektziel

Das Projektziel ist die **Entwicklung von Smart City Profilen** für rund 20 Städte, die die Charakteristiken und Besonderheiten österreichischer Städte und Gemeinden strukturiert und umfassend veranschaulichen und auch für andere Städte reproduzierbar sind. Die untersuchten Indikatoren und die entwickelten Profile sind der Anfangspunkt eines Lernprozesses der urbanen Räume, um den Smart City - Informationsaustausch zwischen Kommunen zu intensivieren, objektive und ganzheitliche Darstellung zu fördern, Status, Veränderungen und Erfolge sichtbar zu machen, noch besser fundierte Entscheidungen für eine smarte Stadtentwicklung zu treffen und um die Kommunikation von Maßnahmen zu erleichtern.

Erwartete Ergebnisse der Studie

Die erwarteten Ergebnisse des Projekts umfassen die Identifizierung der wichtigsten Treiber der Stadtentwicklung, die Entwicklung von Smart City Profilen, eine attraktive multimediale Visualisierung der Profile sowie von möglichen Rahmenbedingungen und Schlüsselfaktoren zur Förderung einer „smarten“ Stadtentwicklung.

Die Smart City Profile liefern **Informationen über die relevantesten Faktoren in den wesentlichen Bereichen der Stadtentwicklung** (Wirtschaft, Demographie, Lebensbedingungen, etc.), insbesondere über Energieverbrauch und Einsparungspotenziale. Die Resultate ermöglichen es den Smart Cities, ihren eigenen Status Quo und ihre Entwicklung im Vergleich zu anderen Städten zu beurteilen und sich zu positionieren.

Die kreative Visualisierung soll nicht nur die im Projekt erfassten Smart Cities präsentieren, sondern auch dazu beitragen, die Vorteile einer „smarten“ Stadtentwicklung in der Öffentlichkeit zu bewerben, die Veränderungen bewusst zu machen und die involvierten Akteure besser zu verstehen.

Projekt-Eckdaten	
Projektkategorie	F&E Dienstleistungen
Geplante Laufzeit	12 Monate
Genehmigte Finanzierung (maximal)	€ 200.000,--
Konsortialführer	
Umweltbundesamt	
Partner	
Technische Universität Wien – Faculty of Architecture and Spatial Planning / Department of Spatial Development, Infrastructure and Environmental Planning	
co2 Advertising and Design Agency (co2)	
Österreichischer Städtebund (AACT)	
IFZ Interuniversitäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit & Kultur	
Umweltdachverband (UWD)	
Kontakte	
Projektleitung	DI Alexander Storch +43(0)1-31304-5965 alexander.storch@umweltbundesamt.at
Programm-Management Klima- und Energiefonds	Mag. Daniela Kain +43(0)1 585 03 90-27 daniela.kain@klimafonds.gv.at
Website	www.smartcities.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Smart Energy Demo – FIT for SET“ durchgeführt.